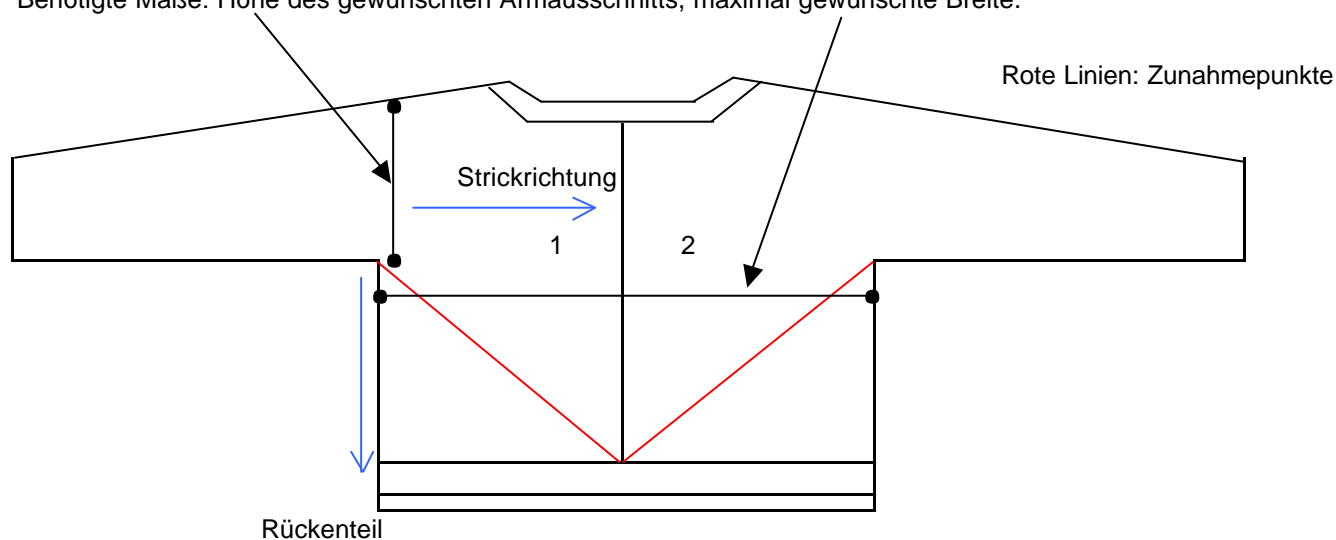
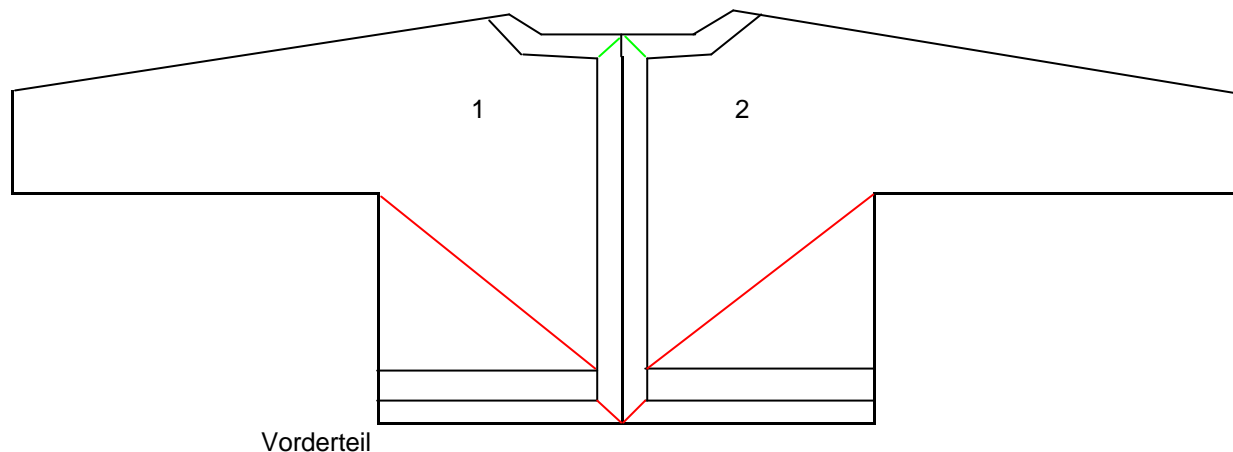


Streifenjacke

Angeregt zu dieser Anleitung hat mich eine Zeichnung in einem Buch von E. Zimmermann, ich hab die Anleitung nicht mal gelesen. Ich dachte nur, das muß doch auch ohne Schulternaht und als Jacke zu machen sein. Außerdem ärgern mich meist die Anleitungen, die nur bis zu einer bestimmten Größe gehen und man sich entweder für die nächste Größe oder für ein anderes Material doof rechnet. Aus diesem Grund habe ich mich bemüht, eine Anleitung zu erfinden, die variabel und ohne großes Gerechne anzuwenden ist. Daß meine Jacke einem Modell von H. Falkenberg sehr ähnelt, habe ich erst lange nach Beendigung feststellen müssen...

Material: selbstgesponnene Merino oder ähnliche Wolle mit wechselnden Farben, wahlweise auch verschiedene Farben;
verschiedene Maschenmarker; Rundstricknadeln bis 120 cm Länge
Vorbereitungen: Maschenprobe kraus stricken und ausmessen
Benötigte Maße: Höhe des gewünschten Armausschnitts, maximal gewünschte Breite.





Maschenanzahl lt. der Maschenprobe für den Armausschnitt (Höhe) anschlagen, wahlweise aufschlingen oder aus einer Luftmaschenkette herausstricken. Maschenmarker setzen, 1 M, 2. Maschenmarker, die gleiche Anzahl Maschen nochmal anschlagen, zur Runde schließen. Um das gewünschte krause Maschenbild zu erreichen, wird abwechselnd eine Reihe rechts und links gestrickt. Die Zunahmen entlang der roten Linien erfolgen in den rechts gestrickten Reihen.

Nächste Reihe links stricken, in der nächsten, rechts gestrickten Reihe wird mit den Zunahmen begonnen. Dazu vor und hinter der markierten Masche je einen Umschlag machen, desgleichen bei der 2. markierten Masche. Diese Umschläge werden in der nächsten Reihe verschränkt links abgestrickt. Auf diese Weise entstehen alle 2 Reihen 4 neue Maschen, die zentrale Masche bleibt die gleiche, die Maschenanzahl vor und nach den markierten Zunahmestellen wächst in gleicher Anzahl an.

Auf die gleiche Weise werden an der Stelle, wo von rechten auf linke Maschen gewechselt wird, alle 8 Reihen (also jede 4. Rippe), 2 Maschen zugenommen, um eine leichte Schulterschräge zu bekommen.

Nach etwa der Hälfte der gewünschten Breite (also ein Viertel des Umfangs) werden auf der Schulter keine Maschen mehr zugenommen, sondern mit dem Halsausschnitt begonnen. Ab hier wird nicht mehr rund, sondern in Reihen gestrickt. Den Halsausschnitt in gewünschter Höhe arbeiten, indem am Anfang und Ende jeder Reihe immer die 2. und 3. Masche zusammengestrickt werden. Ist die gewünschte Höhe erreicht, keine Maschen mehr abnehmen. Die Zunahmen entlang der langen roten Linie werden aber weiterhin ausgeführt, solange bis die gewünschte Breite erreicht ist. Eine Anprobe ist jederzeit möglich. Alle Maschen stilllegen.

Ist Teil 1 fertig, wird Teil 2 gegengleich gestrickt.

Beide Teile werden dann entlang der Rückennaht zusammengehäkelt oder im Maschenstich geschlossen.

Entlang der unteren Kante beider Teile die Maschen auf eine Nadel nehmen und kraus die gewünschte Länge stricken, Maschen wieder stilllegen.

Kragenmaschen aufnehmen, dabei aus jeder 2. Reihe eine Masche auffassen. Geht am besten, wenn vorher der Knötchenrand gestrickt wurde. Jeweils am Anfang der Reihe eine Masche zunehmen. (siehe grüne Linie der Zeichnung), Knötchenrand arbeiten. Kragen wird ebenfalls kraus gestrickt, in jeder 4 Reihe alle 10 Maschen 2 Maschen zusammenstricken. (Nächste Abnahmerunde alle 9 Maschen usw.) Nach ca. 12 krausen Rippen abketten, so daß die Abkettmaschen innen zu liegen kommen.

Nun alle stillgelegten Maschen wieder aufnehmen. Zunahmestellen an den unteren Jackenöffnungen markieren, dort wie gehabt alle 2 Reihen jeweils 2 Maschen zunehmen. Zusätzlich aus dem Knötchenrand des bereits fertigen Halsausschnittes eine Masche aufnehmen, jeweils am Ende der Runde. Auf diese Weise wird die Umrandung mit dem Kragen verbunden.

Nach 6 Rippen an einer Seite der Jacke an 6 Stellen Knopflöcher in gewünschter Breite arbeiten.

Sind alle Maschen des Kragens eingearbeitet (also ebenfalls ca. 12 Rippen), alle Maschen abketten, so daß die Abkettmaschen innen zu liegen kommen.

Ärmel: aus den Armausschnittmaschen die gleiche Anzahl der ehemals angeschlagenen Maschen aufnehmen, entweder aus den aufgeschlungenen Maschen oder die Luftmaschenkette aufribbeln und Maschen auffangen. Kraus in Runden stricken, alle 8 Reihen jeweils vor und nach dem Wechsel von rechts auf links 2 Maschen zusammenstricken. Ist die gewünschte Armlänge erreicht, immer 5 Maschen stricken, 6. und 7. Masche zusammenstricken, wiederholen. Weitere 5 Rippen stricken, abketten, so daß die Abkettreihe innen zu liegen kommt.

Fäden vernähen, Knöpfe annähen, fertig!



Viel Spaß beim Nachstricken!

Corinna Wolff